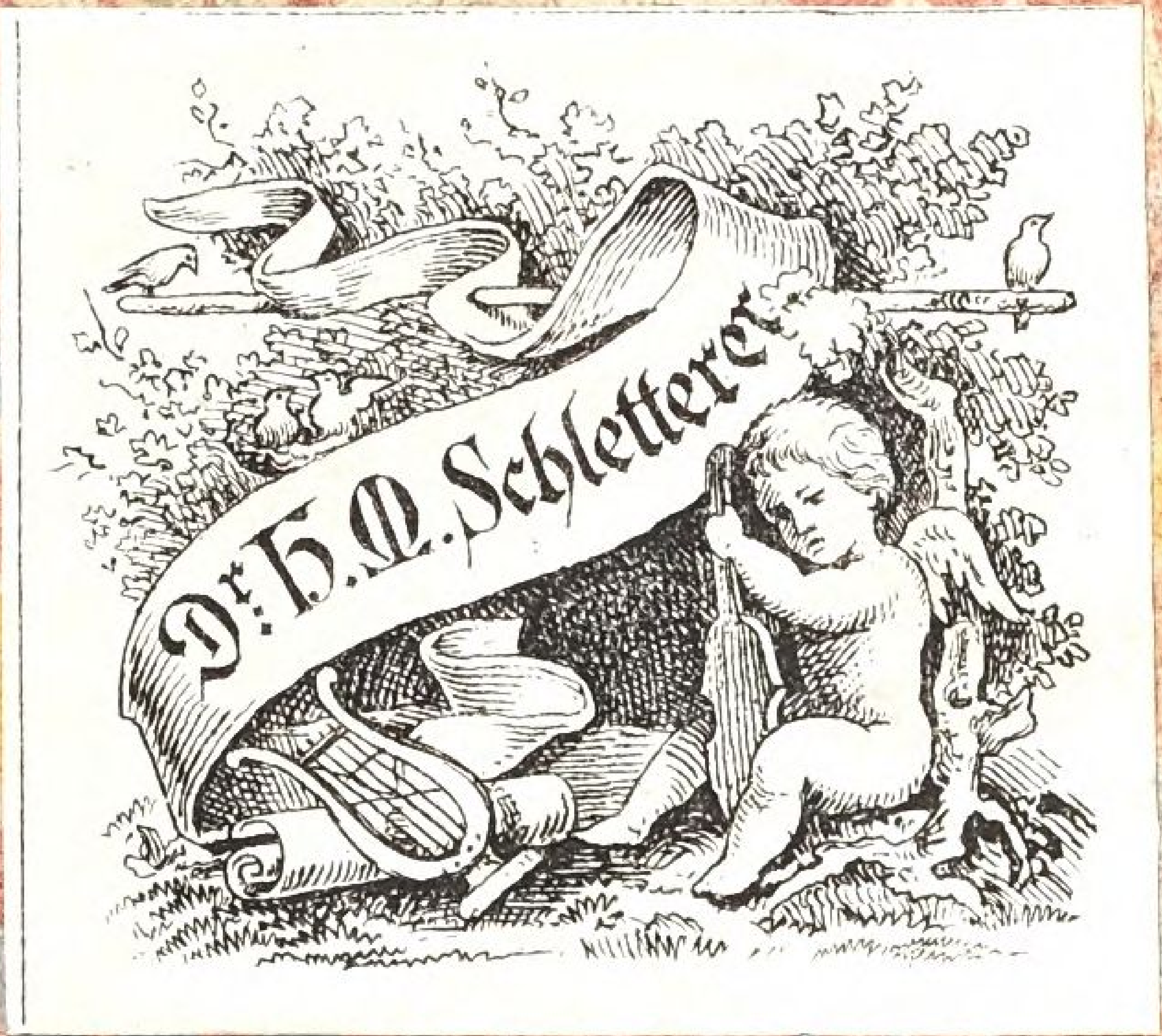
Dr. H. M. Schletterer

Marie Francoise
Chmette

Jh Ltk
541

IHS

Kurtze Tag-Zeiten Von den Heiligen Der Gesellschafft JESU,

Sambt deren Litaneyen, und anderen zu disen Heiligen Gebettlein.

In Verlag des goldenen Allmosen S. Joannes Baptistæ zu München.

Mit Erlaubnuß der Obern.

EIGENTHUM DES STUDIENSEMINARS AUGSBURG

Gedruckt allda in der Stadt-Buchdruckerey durch Johann Christoph Mayr, Vötterischen Factor, 1748.

Tag-Zeiten
Von dem heiligen Vatter
IGNATIO LOYOLA,
Der Gesellschafft JEsu Stifftern.

Zur Metten.

O GOtt! gib daß mein Hertz und Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O HErr thue auf meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Einladung, und Lob-Gesang.

KOmmt her ihr Seelen, kommt behend,
Die ihr mit rechten Nahmen
Ignatium ein Vatter nennt,
Kommt alle, stimmt zusammen.
Der sich allzeit in Lieb verwund,
Hat JEsu gantz ergeben,
Den lasset uns von Hertzens-Grund
Mit Ehr und Lob erheben.
Fangt an dem grossen Vatter all
Mit Gsang sein Lob vermehren,
Dem Himmels-Fürsten singt zumahl
Ein Sig-Lied noch zu Ehren.
In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

Die

Die Laudes.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und
Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

ALs d'Welt in grosser Finsternuß
Der Sünden lag gefangen,
Von Ketzerey und Aergernuß
Vilfältig hintergangen.
Thäte GOTT aus Barmhertzigkeit
Sich ihrer noch erbarmen,
Schickt ein behertzten Mann bey Zeit,
Zu Hülff und Trost der Armen.
Ignatius mit seiner Krafft
Der jenig Mann ist gwesen,
Der scheidt mit seinem Tugend-
Safft
Das Gute von dem Bösen.

In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

HEutiges Tags hab ich dich über Völcker und Königreich gesetzt, daß du ausreutten sollest, und zerstöhren und verderben, auch bauen und pflantzen. Jer. 1. v. 10.

℣. Ich hab den Sohn Jesse gefunden, einen Mann nach meinem Hertzen.

℟. Der allein meinen Willen thun wird. Act. 13. v. 22.

Gebett.

O GOtt, der der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den Heil. Ignatium verstärcket hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg streitend auf Erden, auch verdienen mit

ihm gecrönt zu werden im Himmel. Durch Christum unseren HErrn. Amen.

Zur Prim.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und
Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

NAchdem Ignatius mit Macht
Sein Sinn zum Kriegen setzet,
Wird er am Fuß in einer Schlacht
Gfährlich und starck verletzet.
Da er kranck lag, lißt er im Beth
Der Heiligen ihr Leben,
So ihm mit Nutz zu Hertzen geht,
Der Welt thut Urlaub geben.
Von seinen Freunden sich abscheidt;
Entzündt von Liebes-Flammen,
In Tugenden und Heiligkeit
Säet aus den guten Saamen.

In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobt werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

GEhe heraus aus deinem Land, und aus deiner Verwandtschafft, und aus deines Vatters Hauß, und komm in das Land, daß ich dir zeigen will. Genes. 12. v. 1.

℣. Wandle vor mir, und sey vollkommen.

℟. Und ich will dich über die massen sehr vermehren. Genes. 17. v. 1.

Gebett.

O GOtt der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den heiligen Ignatium verstärcket hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg

strei-

streitend auf Erden, auch verdienen mit ihm gecrönt zu werden im Himmel. Durch Christum unseren HErrn. Amen.

Zur Tertz.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

ER brachte zu gantz Täg und Nächt
Mit Betten, und ungschlaffen,
Damit er GOtt versöhnen möcht,
Thät er vil Gutes schaffen:
Er plagt sein Leib mit Fasten schwär,
Mit Geißlen und Casteyen;
Armuth für Reichthum haltet er,
Nichts Eytles kunt ihn freuen.
Ein weiten Weeg in frembde Land
Er als ein Pilger reiset,

Entgegen ihm die Göttlich Hand
  Der Gnaden vil erweiset.
In seinen Heiligen allzeit
  Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
  Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

WEil du bist ehrwürdig und herrlich worden in meinen Augen, hab ich dich lieb gehabt, spricht der Herr; du bist mein Knecht den ich erwählet hab. Isa. 43. v. 4.

℣. Durch Mühe hat ihne die Weißheit zum ehrlichen Stand gebracht.

℟. Und hat seine Arbeit erfüllet. Sap. 10. v. 10.

Gebett.

O GOtt! der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den Heil. Ignatium verstärcket hast,

hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg streitend auf Erden, auch verdienen mit ihm gecrönt zu werden im Himmel. Durch Christum unseren HErrn. Amen.

Zur Sext.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und
Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu Helffen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

AUf daß mit seinen Gsellen er
Den Teuffel mehr könt trutzen,
Und auch mit seiner guten Lehr
Dem Neben-Menschen nutzen,
Setzt er darein mit gantzem Gwalt,
Studieren erst anfanget,
Als er schon dreyßig Jahr war alt,
Deß Nächsten Heyl verlanget,
Entgegen er mit Schmach und Spott
Offt worden ist geschlagen,

Lieber hätt er von wegen GOtt
Den Tod selbst übertragen.
In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

DJe Weißheit ist ihm beygestanden, da er mit Betrug hintergangen ward, und hat ihn ehrlich gemacht Sap. 10. v. 11.

℣. Sie hat ihn bewahret vor seinen Feinden.

℟. Und beschützet vor denen, die ihm aufsätzig waren. Sap. 10. v. 12.

Gebett.

O GOtt! der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den heiligen Ignatium verstärcket hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg streitend auf Erden, auch verdienen mit

ihm gecrönt zu werden im Himmel. Durch Christum unseren HErrn. Amen.

Zur Non.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und
Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

JGnatius im freyen Feld
Den Glaubens-Fahn laßt fliegen,
Mit welchem er die gantze Welt
(Wanns möglich) will bekriegen.
Er schickt, so vil er schicken kan,
Und sagt: In JEsu Nahmen
Geht hin, und zündet alles an
Mit Göttlich Liebes-Flammen.
Gleichwie den Seelen alle Stund
Er hertzlich beygestanden,
Also macht er die Krancke gsund,
Lößt sie aus des Tods Banden.

In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud.
Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

IHr Botten gehet geschwind hin zu dem Volck, das aufwartet und fast zertretten ist, dessen Land die Wasser-Ströhm ausgeplündert haben. Isaiæ 18. v. 2.

℣. Ehret den HErrn mit der Lehr. Isa. 24. v. 15.

℟. Und lehret die Menschen die Gebott GOttes. 4. Reg. 17. v. 27.

Gebett.

O GOtt! der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den heiligen Ignatium verstärcket hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg streitend auf Erden, auch verdienen mit ihm gecrönt zu werden im Himmel.

Durch

Durch] Christum unseren HErrn. Amen.

Zu der Vesper.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn,
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

ALs von der Kirch für recht erkennt
Der neue heilig Orden,
(Den man die Gsellschafft JEsu nennt)
Da er angfangen worden,
Ignatius wird vorgestellt
Von seinen Gsellen allen:
(Ob schon aus Demuth er nit gwöllt)
Für einen Generalen.
Nach GOttes Ehr steht sein Begierd
In Nachfolg Christi bleibet,
Maria ihm die Feder führt,
Da er sein Regul schreibet.

In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

ICh will dich nennen, O Zorobabel, meinen Knecht, spricht der HErr, und will dich machen zu einem Sigel, dann ich hab dich auserwählet, spricht der HErr der Heer-Schaaren. Aggæi. 2. v. 24.

℣. Da du klein warest in deinen Augen.

℞. Bist du zum Haupt worden über die Stammen Israel. 1. Reg. 15. v. 17.

Gebett.

O GOtt! der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den heiligen Ignatium verstärcket hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg

streit-

streitend auf Erden, auch verdienen mit ihm gecrönt zu werden im Himmel. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Complet.

O GOtt! gib, daß mein Hertz und Sinn,
Vor lauter Lieb zu JEsu brinn.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vattnr, ꝛc.

Lob-Gesang.

NAchdeme der heilig Orden hat
auf dise Weiß angfangen,
Und eyferig durch GOttes Gnad
Die gantze Welt ausgangen.
Wolt GOtt allhie sein Diener werth
Nit länger lassen leyden,
Gibt ihm für seine Mühe auf Erd
Die ewig' Himmels-Freuden.
O Vatter groß, wir bitten dich,
Wollst deine Augen wenden
Zu seinen Kindern gnädiglich,
Und Hülff von Himmel senden.

In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

Lob-Spruch.

DIses ist ein Liebhaber der Brüder und des Volcks Israel, der vil bittet für das Volck, und für die gantze heilige Stadt. Machab. 2. c. 14.

℣. Er hat auf das Gebett der Demüthigen gesehen.

℟. Und hat ihr Flehen nit verworffen. Psalm. 101. v. 18.

Gebett.

O GOtt! der du die grössere Ehr deines Nahmens auszubreiten, die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den Heil. Ignatium verstärcket hast, verleyhe uns, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg streitend auf Erden, auch verdienen mit ihm gecrönt zu werden im Himmel. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Aufopfferung, Zu dem heiligen Vatter IGNATIO.

Vatter, vil Ehr gebühret dir,
Und deinen Tugend-Strahlen:
Doch nimm mein schlechtes Werck von mir,
Laß dir mein Andacht gfallen.
Erwirbe mir in deiner Freud
Die Tugend hier zu üben,
Nach GOtt den Nächsten allezeit
Von Hertzen recht zu lieben:
Damit wann sich die Seele mein
Wird von dem Leib abscheyden,
Ich möcht mit GOtt vereinigt seyn
In ewiglichen Freuden.
In seinen Heiligen allzeit
Soll GOtt gelobet werden,
Ignatium in seiner Freud
Wir loben hier auf Erden.

℣. H. Vatter Ignati, bitt für uns.
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebett.

O GOTT! der du denjenigen, so dich preysen, glorwürdig machest, und in Verehrung deiner Heiligen verehret wirst, verleyhe gnädiglich, damit uns, die wir des heiligen Ignatii glorwürdige Thaten ehrwürdiglich gedencken, dessen Fürbitt zu Nutzen kommen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit.

A M E N.

Litaney/

Von dem

H. IGNATIO LOYOLA.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.

H. H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARJA, Bitt für uns.

H. IGNATI, Bitt für uns.

Stiffter der Gesellschafft JESU, Bitt für uns.

Son-

Sonderbarer Verehrer der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit,
Eyferiger Beförderer der grösseren Ehr GOttes,
Wahrer Nachfolger Christi,
Veste Saul der Catholichen Kirchen,
Starckmüthiger Verfechter des wahren Glaubens,
Mächtigister Feind der Ketzer,
Liebreichister Seelen-Artzt,
Sonderbarer Liebhaber und Lehrmeister der Jugend,
Mildreicher Nothhelffer der gebährenden Frauen,
Gewaltigister Beherrscher der bösen Geister und Gespenster,
Spiegel der Vollkommenheit,
Wunderbarliches Gefäß der Klugheit,
Glorwürdiger Uberwinder deiner selbst,
Grosser Eyfferer und Handhaber des Gehorsambs,
Auserlesenes Vorbild der Zucht und Ehrbarkeit.

Bitt für uns.

Unersättlicher Liebhaber des Creutzes und Trübsalen, Bitt für uns.

Hocherleuchter Urheber und Verfasser der Exercitien, Bitt für uns.

Von allen Ublen des Leibs und der Seel, bewahre uns, O heiliger Ignati,

Von aller Lauigkeit im Dienst GOttes,
Von aller eytlen Ehr,
Durch dein wunderbarliche Bekehrung,
Durch den glorwürdigen Nahmen JEsus, den du deiner Gesellschafft gegeben,
Durch deine grosse Glory und Seeligkeit,

Bewahre uns, O H. Ignati.

Wir deine unwürdige Pfleg-Kinder, Bitten dich, erhöre uns.

Daß du unserer Seelen-Heyl dir sonders angelegen seyn lassen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns einen wahren Eyfer zu Befürderung der grösseren Ehr

GOt-

GOttes erlangen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns kräfftige Gnad, uns selbst ritterlich zu überwinden erlangen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Lebendigen und Abgestorbenen häuffige Barmhertzigkeit von GOtt erlangen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt für uns, heiliger Ignati.

℟. Daß unser Gebett wegen deiner Verdienst erhört werde.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, der du den

heili-

heiligen Ignatium von dem weltlichen Kriegs-Fahnen abgezogen, und zu deinem sigreichen Fåhnlein beruffen, und aufgenommen hast; wir bitten dich demůthig, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir allhier mit ihme ritterlich streiten, und dort glorwůrdig mögen gecrönet werden. Durch Christum unsern HErrn. Amen

Anmůthige Gebett zu dem Heil. IGNATIO.

I.

O Heil. Ignati, ein getreuer Diener GOttes, der du in allen deinen Wercken die grössere Ehr GOttes gesucht hast, wir bitten dich, du wollest auch uns dise Gnad von GOtt erlangen, damit wir gleichfalls unter seine wahre Diener GOttes mögen gezehlet werden.

II.

O H. Ignati, ein sonderbarer Liebhaber der Seelen, der du so ey-

ferig umb deß Nächsten Heyl zu beförderen dich beflissen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns einen wahren Seelen-Eyfer von GOtt erwerben, damit wir hierdurch unseren Beruff vollkommentlich erfüllen mögen.

III.

O H. Ignati, ein ritterlicher Uberwinder deiner selbst, der du disen Sig so hoch geschätzet, und deinen Unterthanen so ernstlich befohlen hast, wir bitten dich, du wollest uns gleiche Tapfferkeit von GOtt erhalten, damit wir um so vilmehr in der Vollkommenheit zunemmen, je mehr wir uns selbsten Gewalt anzuthun beflissen haben.

IV.

O H. Ignati, du begieriger Liebhaber der Trübsalen, der du so vil Verfolgungen und Widerwärtigkeiten starckmüthig übertragen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns von GOtt gleiche Gedult erlangen,

damit

damit wir hierdurch unser Lieb gegen ihm wahrhafftig erweisen können.

V.

O H. Ignati, du starckmüthiger Verfechter der Catholischen Kirchen, der du solche wider die einschleichende Ketzereyen so Mannhafft mit deinen Gesellen beschützet hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad erwerben, daß wir im wahren Glauben beständig verharren, und denselben nit allein mit Worten, sonder auch mit Christlichen Wercken bekennen mögen.

Inbrünstige Liebs-Seufftzer/ deß heiligen IGNATII.

O Ich liebe ich, mein GOTT und
HErr,
O daß ich dir recht ang'nemb wär.
Mein Freyheit übergib ich dir,
Daß du allein regierst in mir.

Nimm mein Gedächtnuß lencke sie,
Daß sie nichts Unrechts dencken thüe.
Nimm mein Verstand, erleuchte ihn,
Daß er nichts Unrechts nimm in
Sinn.
Mein Will sey dein, und deiner mein,
Dann dein und mein soll ein Will seyn.
Was nur mein GOtt will, und nit
will,
Ich wöllen, und nit wöllen will.
Nimm hin, O GOtt, es ist dein
Gaab
Was ich nur bin, und was ich hab.
Du machs darmit, wies dir gefällt,
Dir sey es völlig heimgestellt.
Gib mir dein Gnad, gib mir dein
Lieb
Darfür, daß ich sie allzeit üb.
Mit der will ich vergnüget seyn,
Wann ich nur dein bin, und du
mein,

Tag-Zeiten/
Von dem H. Vatter, und Indianer Apostel
FRANCISCO XAVERIO.

Zur Metten.

HErr thue auf meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

O Neue Sonn von GOtt bestellt,
Xaveri, sey gegrüsset:

Durch deine Mühe die neue Welt
Den Tag deß Heyls geniesset.
O Vatter, zu dir schreyen wir,
Dein Glantz wolst uns mitheilen,
Daß wir mit Inbrunst und Begier
Dem letzten Zihl nacheylen.

℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOTT, der du die Indianische Völcker durch deß Heil. Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwürdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Die Laudes.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lob-

Lob-Gesang.

XAveri, grosser Wunders-Mann,
Wir fallen dir zu Füssen,
Umb Hülff dich bittlich ruffen an
Dich gantz demüthig grüssen.
GOtt hat zu mehren seine Ehr
Dich långstens Vorbereitet,
Und zu verkünden Christi-Lehr
In Indien geleitet.
Mithin der blinden Heydenschafft
Sein Creutz-Fahn vorzutragen,
Zugleich des Nahmens JEsu Krafft
Der neuen Welt zu sagen,
Mach, daß von gantzen Seelen-Grund
Auch wir JEsum verehren,
Nicht weniger mit Hertz und Mund
Sein Glory ståts vermehren.

℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du die Indianische Vôlcker durch deß heiligen Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen:

verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwürdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Prim.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

DU Spiegel aller Heiligkeit,
Xaveri, sey gegrüsset:
Dein hohe Tugend weit und breit
Ein süssen Gruch ausgiesset:
Dein Armuth, Ghorsam, Reinigkeit
Ein süsses Opffer waren:
Sey unser Hülff zu jederzeit
Thue gnädig uns bewahren.

℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOTT! der du die Indianische Völcker durch deß Heil. Francisci

cisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwürdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Tertz.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

O Starcker Held, im Krieg bewerth,
Xaveri, sey gegrüsset:
Umgürt mit Christi Stärck, und Schwerdt.
Obs schon die Höll vardriesset.
Den kein Gefahr, kein Creutz, kein Leyd.
Kein Arbeit können biegen:
Erlang uns Gnad, daß wir im Streitt
Nit etwann unterligen.

℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du die Indianische Völcker durch deß Heil. Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwüdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Sext.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

O Grosser Fürst in GOttes Reich,
Xaveri, sey gegrüsset,
Der du in dir durch harte Streich,
Vil frembde Sünd gebüsset:
Der du vil falsche Lehr entdeckt,
Deß Teuffels Reich zerstöhret,

Vil

Vil Todte widrum auferweckt,
Und Christi Volck vermehret.
℣. Ich bin allen alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du die Indianische Völcher durch deß Heil. Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwürdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Non.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

O Mann der Lieb, gantz unverzagt,
Xaveri, sey gegrüsset:

In all Gefahr hast dich gewagt,
Der Krancken Gschwär gekůsset,
Durch deine Thränen, Blut, und Schweiß,
Durch deinen Kampff, und Streiten,
Hilff uns durch dise schwäre Reiß,
Zu guten Ende leiten.

℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du die Indianische Vôlcker durch deß Heil. Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwůrdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Vesper.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

DU klarer Stern im Firmament,
Xaveri, sey gegrüsset:
Der du nunmehr ohn Zihl und End
Der Seeligkeit vergwisset:
Ach leuchte uns du edles Liecht,
Daß wir hier nach dir gehen,
Und dorten GOttes Angesicht
Ewig mit dir ansehen.
℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du die Indianische Völcker durch deß Heil. Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwürdige Verdienst

verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Complet.

BEkehre uns, O HErr, unser Heyland.
Und wende deinen Zorn von uns.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

O Unser Hoffnung, Freud, und Trost!
Xaveri, dich wir grüssen:
Als du deß Himmels Freud verkost,
Hast Satis schreyen müssen.
Erlang uns von deim Uberfluß,
Ein Tröpfflein zu geniessen,
Daß wir zu letzt im Friden-Kuß
Deß Lebens-Lauff beschliessen.
℣. Ich bin allen Alles worden.
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Ge-

Gebett.

O GOtt! der du die Indianische Völcker durch deß Heil. Francisci Predigen und Wunderwerck mit deiner Kirchen hast vereinigen wollen; verleyhe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir dessen glorwürdige Verdienst verehren, also auch seinen Tugend-Exemplen nachfolgen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Aufopfferung.

XAveri dises haben wir
Zu deiner Ehr gesungen.
Und unser Hertz umb Hülff zu dir
Mit Seufftzen aufgeschwungen.
Von Hertzen wir Glück wünschen dir
Zum Lohn, den du empfangen.
Doch denck, O Vatter, daß auch wir
Bey dir zu seyn verlangen.

Litaney/

Von dem heiligen

FRANCISCO XAVERIO.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn ein Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, Erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARJA Mutter GOttes, Bitt für uns.

H. FRANCISCE XAVERI, würdigister Sohn deß Heil. Ignatii. Bitt für uns.

Aus-

Auserwähltes Geschirr zu ausbreitung deß Nahmen GOttes,
Wahrer Apostel der Indier und Japonier,
Veste Saul der Catholischen Kirchen,
Helle Sonn der Heydenschafft,
Vollkomener Nachfolger Christi,
Sondere Glori, und Zierd der Gesellschafft JEsu,
Auserleßnes Vorbild deß Gehorsambs,
Unersättlicher Seelen-Eyfferer,
Ritterlicher Uberwinder deiner selbst,
Begierigister Liebhaber deß Creutz und Leydens,
Wunderthätiger Verfechter deß Catholischen Glaubens,
Wahrer Mann nach dem Hertzen GOttes,
Barmhertzigister Patron der Seelen im Fegfeur,

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, Verschone und erhöre uns, O HErr.

Von

Von allem Ubel deß Leibs und der Seel,
Von aller Wanckelmüthigkeit im Glauben,
Von aller Ungedult in Widerwärtigkeit,
Von aller Unbeständigkeit und Trägheit im Dienst GOttes,
} Erlöse uns, O HErr.

Durch die Verdienst und Fürbitt deß heiligen Francisci Xaverij, Verschone und erhöre uns, O HErr.

Durch seinen unersättlichen Eyffer zur grösseren Ehr GOttes, und Seelen Heyl, Verschone, und erhöre uns, O HErr.

Durch sein unüberwindliche Gedult und Starckmüthigkeit, Verschone, und erhöre uns, O HErr.

Durch sein wunderbarliches Leben und Tod, Verschone, und erhöre uns, O HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du deß heiligen Francisci Ehr und Glory im Himmel und auf Erden vermehren wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die von ihm angefangene Bekehrung der Heyden fortsetzen lassen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du auch den armen Sünderen kräfftige Gnad zu eyferiger Bekehrung verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns ein sonderes Vertrauen zu ihm, und Beständigkeit in seiner Verehrung verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt

℣. Bitt für uns, O Heil. Francisce Xaveri.

℟. Daß unser Gebett erhört werde.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, der du den heiligen Franciscum Xaverium mit dem doppleten Geist der Liebe GOttes, und deß Nächsten so häuffig begabt hast, wir bitten dich demüthig, du wollest auch uns durch sein Fürbitt und Verdienst disen Geist mittheilen, damit wir dein grössere Ehr, unser, und deß Nächsten Heyl jederzeit mehr befürderen, und dich mit ihm in Ewigkeit loben und benedeyen mögen. Durch Christum unseren HErrn.

A M E N.

Anmüthige Gebett zu dem heiligen FRANCISCO XAVERIO.

I.

O Heiliger Francisce Xaveri, ein auserwähltes Geschirr Christi, der du seinen Nahmen biß in die äusseriste Welt getragen, und den Heyden verkündiget hast, wir bitten dich, du wollest auch uns einen wahren Seelen-Eyffer von GOtt erlangen, durch welchen wir die Ehr GOttes, und der Seelen-Heyl unserem Beruff gemäß vilfältig befürderen mögen.

II.

O H. Francisce Xaveri, du gehorsamister und liebster Sohn deß heiligen Ignatij, der du bereit warest, auf einen eintzigen Buchstaben aus der neuen Welt nach Rom zureisen, wir bitten dich, du wollest auch uns gleichen Gehorsamb von GOtt

GOtt erwerben, damit wir hierdurch unter die wahre Nachfolger Christi mögen gezehlet werden.

III.

O H. Francisce Xaveri, du inbrünstiger Liebhaber deß Creutzes, der du so grosse Begierd zu leyden geschöpffet hast, daß du jederzeit mehr Trübsalen gewünscht, und begehret hast, wir bitten dich, du wollest auch uns gleiche Begierd von GOtt erhalten, damit wir mit dir zu seiner Zeit Gesellen in Freuden zu seyn verdienen mögen, gleichwie wir Gesellen im Leyden gewesen seynd.

IV.

O H. Francisce Xaveri, du wahrer Diener GOttes, der du, damit sich dein Lieb auf ihn allein wenden kunte, die himmlische Tröstungen zumäßigen begehret hast, wir bitten dich, du wollest auch uns von GOtt gleiche Lieb erwerben, damit wir hinfüran in ihm allein unse-

ren

ren Trost und Freud suchen, und finden mögen.

V.

O H. Francisce Xaveri, du wunderthätiger Nothhelffer der Betrübten, der du mit deiner kräfftigen Fürbitt so vilfältige Gnaden und Gutthaten denen, die dich angerufft, erlanget hast, wir bitten dich, du wollest auch uns dein Fürbitt geniessen lassen, und alles, was zur grösserer Ehr GOttes, und unserem Heyl ersprießlich ist, von ihm erlangen.

Liebe deß H. XAVERII zu GOtt, von ihm in Spanischen Reimen gebraucht, allhier ins Teutsche versetzt.

Lieben, lieben ist mein Leben,
Lieben, lieben ist mein Tod!
GOtt hat mir mit Lieb vergeben,
O ein süsse Liebes-Noth!

Von

Von der süssen Lieb leb ich,
Liebsquell hat mich angespritzt:
Warumb lieb ich? warnach streb ich?
Wer hat mir mein Hertz erhitzt?
Nit der Himmel, nit die Hölle,
Nit der Lohn, noch auch die
Peyn,
Mach GOtt mit mir, was er wölle,
Wird er mir doch liebreich seyn.
Wann gleich solten gantz verrinnen
Die mit Bech entzündte Flüß:
Wär kein Himmel zu gewinnen,
Wär gleich nit die Lieb so süß,
Wurde mir doch mein Geblüte
Brennen von der Liebes-Flamm,
GOtt, von wegen deiner Güte,
Den ich seh an Creutzes-Stamm,
Deine Wunden, deine Schmertzen,
Dein so reich vergoßnes Blut,
So entspringt aus deinem Hertzen,
Halt mein Lieb in voller Glut.
Blut-Schweiß, Tod-Angst, Haß
und Neyden,
Höhnung, Spottung, falscher
Kuß,

Biß in Tod vollbrachtes Leyden
Machen, daß ich lieben muß.
Diß lieb ich, gantz unzerbrochen:
Solt ich wissen daß ich blieb
Unbelohnet, ungerochen,
Blib ich doch in diser Lieb.
GOtt hat mich zuvor geliebet,
Solt ich ihm nit Danckbar seyn?
Wann sich mir GOtt selbst ergibet,
Solt ich nit vergnüget seyn?
Lieben, lieben ist mein Leben,
Lieben, lieben ist mein Tod,
Nach nichts anders will ich streben,
Als nach dir, O lieber GOtt!

Inbrünstige Liebs-Seufftzer deß H. Francisci Xaverij.

ICh lieb dich HErr, und nit darumb,
Daß ich durch Lieb in Himmel komb,
Nit d'rumb, weil du mit der Höllen

Straffst, die dich nit lieben wöllen.
Du, den ich am Creutz sich hangen,
Hast, mich mit der Lieb gefangen.
Die Nägel, die dir Füß und Händ,
Das Speer, so dein lieb's Hertz getrennt,
Die Marter, Angst, auch Spott und Schmach,
Stehst aus mit tausend Ungemach,
Ja stirbst so gar für meiner Sünd,
Diß ist, das mich zur Lieb verbindt,
Daß ich zu lieben dich begehr,
Wann schon kein Höll, kein Himmel wär,
Umbsonst, umb nichts, gleich wie du mich,
Lieb ich, O treuer GOtt, auch dich,
Und lieb dich jetzt biß in den Tod,
Nur drumb, weil du mein HErr und GOtt.

Tag-Zeiten
Von dem heiligen
FRANCISCO BORGIA.

Zur Metten.

HErr thue auf meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

FRancisce Hertzog, groß, und reich,
Der du die Welt verachtet:

Als du die übelriechend Leich
Der Kayserin betrachtet.
Hilff, daß wir aller Eytelkeit,
Und Wollust Urlaub geben,
Und stäts nach jener Him̃els-Freud,
Mit allen Kräfften streben.

Antiph. Es verdroß mich zu leben, indem ich gesehen, daß alles unter der Sonnen übel ist, und lauter Eytelkeit, und Beschwärnuß des Hertzens.

℣. Forthin werde ich keinen Menschen mehr ansehen, der in der Ruhe wohnet.

℟. Diß ist mein Ruhe ewiglich, hier will ich wohnen, dann ich hab sie auserwählt.

Gebett.

HErr JESU Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen Nachfolg beruffen hast, also

auch

auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Die Laudes.

O GOtt, merck auf mein Hülff.
HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

MEin Hertz verlangt nichts Irrdisch mehr,
Nach GOtt alleinig strebet,
Auch im Welt-Stand sucht GOttes Ehr,
Zu dessen Dienst nur lebet.
Mach, daß auch wir recht dienen GOtt,
Und, was der Welt ist, hassen.
Auch also dann in letzter Noth
Zu gehen der Himmels-Strassen.

Antiph. Diß war ein rechter Verachter der weltlichen Eytelkeit, welcher obsigend ihme mit Mund, und

Hertzen die Reichthum in dem Himmel eingesammlet.

℣. Der HErr hat den Gerechten durch rechte Weeg geführet.

℟. Und hat ihm das Reich GOttes gezeiget.

Gebett.

HErr JESU Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen Nachfolg beruffen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-

Lob-Gesang.

DEm Hof, Ehr, Wollust aller
Welt,
Bist unverzagt entgangen:
Dich JEsu Dienern zugesellt,
Das liebe Creutz umbfangen.
Erlang uns Gnad, damit auch wir
GOtt recht zu dienen wissen,
Und nach vollendtem Streitt mit dir
Den Himmels-Lohn geniessen.

Antiph. Bey dir soll mein Lob seyn in der grossen Gemein, ich will meine Gelübd bezahlen vor denen, die ihn förchten.

℣. Seelig ist der, den du hast erwählet, und aufgenommen, und er wird wohnen in deinen Höfen.

℟. Wir werden erfüllet werden von den Gütern deines Hausses.

Gebett.

HErr JEsu Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß,

gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen Nachfolg beruffen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Zur Tertz.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

DEr Armuth warst du einig hold,
All Schätz, und Freud der Reichen,
Das Silber weiß, und rothe Gold,
Der Armuth müssen weichen.
Mach uns dir durch dein Fürbitt gleich,
Daß wir allhier auf Erden
Recht arm im Geist, an Tugend reich,
Christo gleichförmig werden.

Anti-

Antiph. Ich hab mir gesammlet Silber und Gold, und die Schätze der Königen und Ländern: in allen hab ich gesehen Eytelkeit, und Jammer deß Hertzens, und daß nichts verbleibt unter der Sonnen.

℣. Seelig ist der Mensch, dem der Nahmen deß HErrn sein Hoffnung ist.

℟. Und der sich nit gewendet hat zur Eytelkeit, und falscher Unsinnigkeit.

Gebett.

HErr JEsu Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich / daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen Nachfolg beruffen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theihafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Zur Sext.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

O Unerlöschte Liebes-Glut,
Francisce, sey gegrüsset:
Dein Andacht eine Thränen-Flutt
Von beyden Augen giesset.
Ach! laß mit diser Gnaden-Quell
Auch unsere Seel beregnen,
Erlang von GOtt, daß er uns wöll
Mit deiner Inbrunst seegnen.

Antiph. Er wird sein Hertz ergeben, frühe zum HErrn zu wachen, der ihn gemacht hat, und wird vor dem Allerhöchsten betten.

℣. Wie den Regen wird er ausgiessen die Sprüch seiner Weißheit.

℟. Und in seinem Gebett wird er den HErrn loben.

Gebett.

HErr JEsu Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwůrdigen Nachfolg beruffen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Zur Non.

O GOtt merck auf mein Hůlff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

DAs Fleisch, und schnöde Uppigkeit
Hast gleich der Höll verhasset:
Die weisse Lilg der Reinigkeit,
In beyde Armb gefasset.
Hilff, daß auch wir dem Fußtritt dein
Ohn Unterlaß nachschreitten:

Und GOtt an Leib und Seelen rein,
Ein Thron in uns bereiten.

Antiph. O wie schön, und rein ist die keusche Geburt, dann ihr Gedächtnuß ist unsterblich, dieweil sie bey GOtt, und den Menschen bekannt ist.

℣. Der HErr wird vergelten nach seiner Gerechtigkeit.

℟. Und nach der Reinigkeit meiner Händ vor seinen Augen.

Gebett.

HErr JEsu Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen Nachfolg beruffen hast, auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Zu der Vesper.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffe.1.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

DEmüthig, und gehorsamb seyn,
Kanst du, als Meister lehren,
Der Ehrgeitz, Pracht und falscher Schein,
Bey dir nit durfft einkehren.
Hilff, daß wir deim Exempel nach,
Stäts mit dem Hochmuth kämpffen:
All böse Neigung, Zorn, und Rach,
Mit wahrer Sanfftmuth dämpfen.

Antiph. Die Weißheit der Demüthigen erhebt sein Haupt, und setzt ihn mitten unter die Fürsten.

℣. GOtt hat vertilget die Gedächtnuß der Stoltzen.

℟. Und verbleiben lassen die Gedächtnuß deren, so eines demüthigen Verstands seynd.

Gebett.

HErr JEsu Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen Nachfolg beruffen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Zur Complet.

BEkehr uns, O HErr unser Heyland,
Und wende deinen Zorn von uns.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Spruch.

DU hast den bösen Höllen-Hund
Glorwürdig überwunden.

Nach

Nach schönem Sieg in letzter Stund
Dein Zihl und Ruhe gefunden.
Wir müssen umb den Ehren-Krantz
Deß Teuffels Macht bekriegen.
Sey unser Schutz-HErr, Schild, und Schantz,
Daß wir nit unterligen.

Antiph. Der Gerechte, ob er schon von dem Tod vorkommen wurde, so wird er doch in Erquickung seyn. Dann ein ehrlich Ding ist umb das Alter, nit das langwürige, noch auf die Zahl der Jahr gerechnet.

℣. Glorwürdig ist im Angesicht deß HErrn:

℟. Der Tod seiner Heiligen.

Gebett.

HErr JEsu Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwürdigen

Nachfolg berussen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du mit dem Vatter, und heiligen Geist regierest in Ewigkeit. Amen.

Aufopfferung.

DIß Lob zu deinem Ruhm, und Preyß
O Borgia, wir singen.
Wir müssen noch ein schwäre Reiß
Auf diser Welt zubringen.
Hilff, daß wir hier im Jammerthal
Nach deiner Tugend streben,
Und dort mit dir im Himmels-Saal
Seelig, und ewig leben.

Litaney/

Von dem heiligen

FRANCISCO BORGIA.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARIA, Bitt für uns.

H. FRANCISCE BORGIA, wahrer Diener GOttes, Bitt für uns.

Wah-

Wahrer Nachfolger Christi,
Wahrer Liebhaber der Mutter GOttes,
Wahrer Liebhaber der auserwählten Heiligen,
Wahrer Sohn deß H. Ignatij,
Wahrer Nothhelffer der Seelen deß Fegfeurs,
Vollkommener Lehr-Meister der Tugenden,
Vollkommener Lehr-Meister der Andacht,
Vollkommener Lehr-Meister der Abtödtung,
Vollkommener Lehr-Meister der Demuth,
Starckmüthiger Verachter der Reichthumb,
Starckmüthiger Verachter der Wollüsten,
Starckmüthiger Verachter der Ehr und Glory,
Starckmüthiger Verachter der Welt,
Hell-glantzender Spiegel der Welt-Leuth,

Bitt für uns.

Hell-

Hell-glantzender Spiegel der Ehe-Leuth, Bitt für uns.

Hell-glantzender Spiegel der Hof-Leuth, Bitt für uns.

Hell-glantzender Spiegel der Geistlichen, Bitt für uns.

Sey uns gnädig, O HErr.

Von allem Ubel deß Leibs und der Seel, Erledige uns, O HErr.

Von Nachstellung der Welt, deß Fleisches, und deß bösen Feind, Erledige uns, O HErr.

Von einem unversehenen, und üblen Tod, Erledige uns, O HErr.

Durch die Bekehrung deß heiligen Francisci Borgiæ, Erledige uns, O HErr.

Durch sein heiliges Leben, und Tod, Erledige uns, O HErr.

Durch seine Verdienst, und Heiligkeit, Erledige uns, O HErr.

Daß du sein Ehr, und Glory vermehren wollest, Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns in seiner Verehrung beständigen Eyffer verleyhen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Gnad, ihme in seinen Tugenden nachzufolgen, verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Abgestorbenen, die ihn sonderlich verehrt haben, die ewige Ruhe verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt für uns, heiliger Francisce.

℟. Daß wir im Leben und Tod dir nachfolgen können.

Ge-

Gebett.

ERwecke in uns, O HERR! den Geist, mit welchem dir der H. Franciscus Borgia gedienet hat, damit wir mit disem erfüllet, uns befleissen zu lieben, was er geliebt hat, und in dem Werck zu leisten, was er gelehret hat. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Anmüthige Gebett, zu dem H. Francisco Borgia.

I.

O Heiliger Francisce Borgia, ein heroischer Verachter der Welt, der du die Eytelkeit der Welt nach langer Erfahrnuß so ritterlich verachtet, und verlassen hast; wir bitten dich, du wollest uns gleichen Haß der Welt erlangen, damit wir unser Lieb auf GOtt allein wenden, und ihme vollkommentlich dienen mögen.

II.

II.

O Heiliger Francisce Borgia, ein vollkommener Lehr-Meister der Demuth, der du in allen Wercken die wahre Erkanntnuß, und Verachtung deiner selbst gesucht hast, wir bitten dich, du wollest auch uns gleiche Lieb, und Fleiß der Demuth erlangen, damit wir auch gleiche Ruhe unserer Seelen finden mögen.

III.

O Heiliger Francisce Borgia, ein sonderbarer Liebhaber deß Gebetts, der du so grosse und anmüthige Gemeinschafft mit GOtt gepflegt hast, wir bitten dich, du wollest uns gleiche Andacht, und Eyffer zum Gebett erlangen, damit wir mit der Kunst recht zu betten, auch die Kunst recht zu leben, lernen.

IV.

O Heiliger Francisce Borgia, ein immerwährender Abtödter dei-

ner selbst, der du in allen Sachen die vollkommene Verlaugnung deiner selbst gesucht hast, wir bitten dich, du wollest auch uns kräfftige Gnad von GOtt erwerben, daß wir nach Christi Rath uns selbsten wahrhafftig verlaugnen, unser Creutz aufnemmen, und ihme beständig nachfolgen können,

V.

O Heiliger Francisce Borgia, ein heller Spiegel der Vollkommenheit, der du jederzeit dich beflissen, ein Mann nach dem Hertzen GOttes zu seyn, wir bitten dich, daß du uns gleiche Vereinigung unsers Willens mit dem Göttlichen erlangest, damit wir mit dir auch die erwünschte Vollkommenheit eroberen können.

Liebs-Seufftzer deß heiligen Francisci Borgia zu JEsu, und Maria.

AUs Lieb verwundter JEsu mein!
Wie kan ich dir gnug danckbar seyn?
Wolt wünschen, ich könt lieben dich!
Wie du am Creutz geliebt hast mich.
Mir gibst dich auf ein neue Weiß,
O grosser GOtt, zu einer Speiß:
Von meinetwegen machst dich klein:
Wie könt dein Lieb noch grösser seyn?
Wann ich schon tausend Leben hätt,
Und alle für dich geben thätt,
Wär dises noch ein schlechtes Ding,
Und gegen deiner Lieb zu ring.
Kan ich nit lieben nach gebühr,
O höchstes Gut! verzeyh es mir:
So will ich leyden, was ich kan,
So gar das Leben strecken dran.
Nach GOtt sollst du O Jungfrau rein,
Zu lieben mir die nächste seyn:

Von deiner Lieb laß ich nit nach,
Biß ich ein End deß Lebens mach,
Alsdann zeig die Brůst deinem Sohn,
Daß er durch dein Bitt mir verschon,
Vermisch die Milch mit seinem Blut,
Seynd beyde der Seel bestes Gut.

Gebett.

HErr JESU Christe, du wahres Vorbild, und Belohnung der Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den heiligen Franciscum Borgiam durch Verachtung der irrdischen Ehr zu deiner glorwůrdigen Nachfolg beruffen hast, also auch uns seiner Nachfolgung, und Glory theilhafftig machen wollest. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit deß heiligen Geists, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Tag-Zeiten
Von dem heiligen
Joanne Francisco
REGIS.
Beichtiger der Gesellschafft JESU.

Zur Metten.

HErr eröffne meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

FRancisce, den ein edler Stamm
Auf dise Welt gebohren,
Und dein deß Vatters Regis Nahm
Von GOtt war auserkohren,
Ach höre doch, was ich dich bitt,
Vernimme mein Weheklagen,
In meiner Noth verlaß mich nit,
Kein Gnad wolst mir versagen,
Der Hoffnung voll zu dir ich schrey,
Dich ein Patron erzeige,
In dem Anligen steh mir bey,
Dein g'nädigs Ohr mir neige.

Antiph. Alle sollen sich erfreuen, welche ihr Hoffnug setzen auf dich O HErr, dann du den Gerechten geseegnet hast.

℣. GOtt hat ihn geliebet und gezieret.

℟. Und hat ihm ein Ehren-Kleyd angethan.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beich-

tiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast: Verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JEsUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir in einigkeit deß Heil. Geists, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Laudes.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

SChon von den ersten Jahren an,
Und in der zarten Jugend

Bist

Bist nie abgwichen von der Bahn,
So führet zu der Tugend.
Den Englen warest du schier gleich
In Sitten, und Gebärden,
Ein Muster aus dem Himmelreich
Bist gwesen hier auf Erden.
Der rechte Weeg zur Seeligkeit,
Ist die Unschuld der Frommen.
Bitt, daß auch ich zur Himmels-
Freud
Durch Unschuld möge kommen.

Antiph. Glückseelig derjenige, der von Jugend auf das Joch deß HErrn getragen, und dessen Gesatz erfüllet.

℣. Seelig seynd alle, die den HErrn förchten.

℟. Und in seinem Weeg wandlen.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast:

Verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JESUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß Heil. Geists, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

DA allbereit den Tugend-Grund
Du in der Jugend g'leget,
Und auch den Welt betrognen Mund
Steiff im Gemüth erweget,
Hat dir gegrauset ab der Welt,
Sie willens zu verlassen,

Hast

Hast JEsU Orden auserwählt,
Als g'wise Himmels-Strassen,
Bitt, daß ich stell mein Leben an,
Daß ich GOtt nit betrübe,
Und nit mein Seel verliehren kan,
Forthin GOtt allzeit liebe.

Antiph. Diser hatte das Leben der Welt verachtet, und ist in dem Himmelreich angelanget.

℣. GOtt hat ihn erwählt, und vorerwählt.

℟. In seinem Tabernackel hat er ihme die Wohnung gemacht.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast: Verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen.

Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß heiligen Geists, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Tertz.

GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

SO bald du hast die Priesterweyh
Wohl vorbereit empfangen,
Zum Seelen-G'winn stund also gleich
Dein eintziges Verlangen,
Die Göttlich Ehr dein Antrib war,
Und haß der gailen Sünden,
Obwohl du warst in Lebens-G'fahr
Sie aus dem Koth zu winden.
Bitt, daß mein Seel sambt seinem Leib
Von GOtt werd aufgenommen.

Und

Und allezeit gantz keusch verbleib,
Zur Seeligkeit zu kommen.

Antiph. O wie schön, und rein ist die keusche Geburt, dann ihr Gedächtnuß ist unsterblich, weil sie bey GOtt und den Menschen bekannt ist.

℣. Der HErr wird vergelten nach seiner Gerechtigkeit.

℟. Und nach der Reinigkeit meiner Händ vor seinen Augen.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast: Verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit

deß H. Geists lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Sext.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

IN stetter Wacht, und gleicher Mühe
Wer hat dich g'hört beklagen?
Ein Freud war dir, zu spath und frühe
Frost, Hitz zu übertragen.
Dein Lust ist g'west in allem Fahl,
Und gäntzliches Beginnen,
Zu steigen über Berg und Thal,
Vil Seelen zu gewinnen.
Bitt du für mich, daß ich mein Seel,
Wie sichs gebührt, hoch achte,
Und zu befreyen vor der Höll,
Den Himmel recht betrachte.

Antiph. Der HErr hat ihn Glorreich gemacht, und von seinen Feinden beschützet.

℣. Ich bin allen Alles worden.

℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast; Verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß heiligen Geists lebet nnd regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Non.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war in Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

INdem du bist durch Schnee und Eyß
Erstarrend durch gewattet,
Hat doch die Arbeit auf kein Weiß
Dein Eyffer abgemattet!
Wie manche Zeit hast zugebracht,
Sehr mühsam in Beicht-Hören,
Bey eytler Nacht gar offt gewacht,
Die Sünder zu bekehren.
O daß ich also meinen GOtt,
Und meinen Nächsten liebte,
Und unverdrossen biß in Tod
Die Werck der Tugend übte!

Antiph. Es wird sein Hertz ergeben Frühe zum HErrn zu wachen, der

der ihn erschaffen, und wird vor dem Allerhöchsten betten.

℣. Wie den Regen wird er ausgiessen die Spruch seiner Weißheit.

℟. Und in seinem Gebett wird er den HErrn loben.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit fürdas Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast; Verleyhe gnädiglich, daß wir von seine Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß H. Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Vesper.

O GOtt merck auf mein Hülff. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

So vil du Kräfften hast verzehrt
Durch Wachen und Arbeiten,
So häuffig hat dich GOtt geehrt
Auch noch bey Lebens-Zeiten,
Da du bist gangen durch das Land,
Betretten Städt und Flecken,
Der Kranck empfand dein Wunder-Hand,
Ließ in der Noth kein stecken.
Zum mein Patron dich heut erwähl,
Ja würcklich hab erkisen,
Der du sehr vilen an der Stell
Groß Gnaden hast erwisen.

Antiph. Diser ist derjenige, welcher das Evangelium Christi allzeit in seinem Hertzen getragen, und weder Tag, noch Nacht von der Göttlichen Ansprach, und Gebett abgelassen.

℣. Deß Gerechten Mund wird die Weißheit betrachten. ℟. Und

℟. Und sein Zung das Gericht reden.

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Gedult gezieret hast, verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß H. Geists lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Complet.

O GOtt merck auf mein Hülff. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

ALs du der Tugend vil gezehlt,
Gnad und Verdienst erworben,
Der Tod dein Mühe hat eingestellt,
Darinnen du gestorben.
Auch nach dem Tod dich GOtt verehrt
Durch grosse Wunderzeichen,
Und deine Ehr annoch vermehrt
Bey Armen und bey Reichen.
Bey deinem Leib, und dessen Grab
Sicht man die Blinde sehen,
Todkrancke mit der Lebens-Gaab,
Die Krumppe grad aufstehen.

Antiph. Diser hat die Gerechtigkeit erkennet, und grosse Wunder gesehen, und ist in der Seeligen Zahl gefunden worden.

℣. Er ist in kurtzer Zeit hingenommen, und hat gleichwohl vil Zeit erfüllet.

℟. Dann GOTT hat sein Seel wohlgefallen.

Ge-

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast, verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen, und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JESUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß H. Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Aufopfferung.

FRancisce dises hab ich dir
Zu deiner Ehr vortragen,
Du wollst dich gnädig zeigen mir,
Dein Vorbitt nit versagen,
Im Leben der du Heilig g'nennt,
Und Vatter aller Armen.
Auch noch für solchen wirst erkennt,
Dich meiner wollst erbarmen.

Lita-

Litaney/

Von dem heiligen

JOANNE FRANCISCO REGIS.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARIA, Bitt für uns.

H. GOttes Gebährerin, Bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johannes Francisce,
Von Kindheit an der Gottsforcht und Tugend gantz ergeben,
Von Jugend auf ein Spiegel der Unschuld und Reinigkeit,
Ein jederzeit glorreicher Uberwinder seiner selbst, und aller Versuchungen,
Ein großmüthiger Verachter alles weltlichen Prachts, Ehren, Reichthumen, und Wollüsten,
Ein getreuer und willfähriger Nachfolger deß in seine Gesellschafft ruffenden JEsu,
Ein ausgemachtes Ebenbild geistlicher Vollkommenheit,
Ein zartester Liebhaber Evangelischer Armuth,
Ein verwunderliches Beyspihl deß wahren Gehorsambs,
Ein abgesagter Feind alles menschlichen Lobs,

Bitt für uns.

Ein

Ein heroischer Bezwinger aller sinnlichen Anmuthungen,
Jederzeit angeflammet von Göttlicher Liebe,
In den tieffesten Abgrund der Demuth versencket,
In Worten und Gebärden nach dem Beyspihl Christi einer höchst wunderbarlichen Sanfftmuth,
Uberaus streng im Fasten, und Abtöodtung deß Leibs,
Gantz sorgfältig in Meydung aller auch geringsten Fehler,
Nach Creutz und Leyden unabläßlich trachtend,
In Ubertragung der grösten Unbilden und Verfolgungen allzeit Freudig, und wohlgemuth,
Ein unabsönderlicher Mitgefehrt deß armen, verachteten, und gecreutzigten JEsu,
Ein eyffrigster Anbetter deß unter den Sacramentalischen Gestalten verborgenen Heylands,

Bitt für uns.

Ein

Ein andächtigster Diener, und Liebhaber Mariæ, bevorab mitleydig mit ihren Schmertzen,
Ein unermüdeter Arbeiter in dem Weinberg deß HErrns,
Ein starckmüthigster Verfechter der Ehr GOttes,
Ein unersättlicher Seelen-Eyfe-ferer,
Unerschrocken in Bestreitung der offentlich in Schwang gehen-den Laster,
Ein best erfahrner, mitleydig und liebreichester Seelen-Artzt,
Wundersam in Bekehrung un-zahlbarer, auch grösten und schwärresten Sünder, und Sün-derinen,
Mächtig in Worten und Wer-cken,
Ein allgemeiner Nothhelffer der Armen,
Ein wunderbarlicher Vermehrer deß Getrayds zu Trost und Hülff der Bedürfftigen,

Bitt für uns.

Ein

Ein mildreicher Vatter der in Noth und Elend sich befindenden Jungfrauen,
Ein mit Aufsetzung eignes Lebens embsigister Auswarter der mit Pest behafteten Krancken,
Bey allgemeinen Ubel und Land-Plagen über alle Massen mitleydig,
Ein Mann nach dem Wunsch und Hertzen GOttes,
Mit übernatürlichen Gaaben reichlichst ausgezieret,
Mit dem hochen beschaulichen Gebett begnadet.
Mit himmlischen Tröstungen stäts überhäuffet,
Mit vilen Verzuckungen von GOtt begabet,
Ein lebhafftes Vorbild aller Apostolischen Seel-Sorgern,
Ein grosser Wunder würckender Heiliger unser Zeiten,
Der du dein Leben in einer höchstmühesamen Apostolischen Mission heiliglich beschlossen,

Bitt für uns.

Der

Der du, wie unser Heyland in einem Stall gebohren worden, also in einem Stall hast sterben wollen,
Der du in die Hånd JEsu und Mariå, so dir mit vilen Heiligen sichtbarlich erschinen, und zur himmlischen Belohnung eingeladen, deinen seeligen Geist aufgegeben,
Dessen Seel vor dem Richter-Stuhl GOttes mit der von heiligen Tauff an unversehrten Unschuld erschinen,
Dessen Grabstatt durch vil und grosse Wunderthaten weit und breit berůhmet ist,
Ein unschuldiger und zugleich bůssender Johannes Baptista,
Ein Engel wegen allzeit unversehrter Unschuld und Reinigkeit,
Ein Patriarch wegen steiffisten Glauben,
Ein Prophet wegen Vorsagung Zukůnfftiger und Erkanntnuß verborgner Dingen,

Bitt für uns.

Ein

Ein Apostel der Sevenner und umbligenden Landschafften,
Ein Martyrer wegen immerwährender Abtödtung und überstandenen vilen und grossen Lebens-Gefahr,
Ein Beichtiger wegen grossen heroischen Tugends-Ubungen,
Ein mächtiger Beschützer der in Gefahr stehenden Jungfrauen,
Voll der Verdiensten aller Gerechten GOttes,

} Bitt für uns.

O du Lamb GOttes welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt für uns O heiliger Johannes Francisce.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebett.

O GOtt! der du den heiligen Johannes Franciscus deinen Beichtiger, sehr vil Mühe und Arbeit für das Heyl der Seelen auszustehen, mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast: Verleyhe gnädiglich, daß wir von seinem Beyspihl unterwisen und durch Fürbitt geholffen, die Belohnung deß ewigen Lebens erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit deß H. Geists lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Inbrünstige
Liebs-Seufftzer
Deß heiligen Johannes Frarcisci Regis.

O Höchstes Gut! mein GOtt und HErr!
Höchst würdig aller Lieb und Ehr!

Ach daß ich dich von Hertzens-Grund
Aus allen Kräfften lieben kunt!
Was ich kost, riech, fühl, sih, und hör,
Dein Lieb O GOtt! in mir vermehr.
Was ich gedencke, red, und üeb,
Soll gschehen dir mein GOtt zu Lieb.
O höchstes Gut! von mir annimm,
All Athem-Züg, als eine Stimm,
Mit der ich dich ohn Unterlaß
Will loben, lieben ohne Maaß.
Was mir abgeht zu lieben dich,
Ersetze JEsu Hertz für mich.
Mit disem will ich dich mein GOtt!
Stäts lieben hier, und nach dem Tod.
O GOtt! mein ewigs Zihl und End!
Auf ewig mich dir gantz verpfänd.
Allein zu lieben dich begehr.
Allein zu suchen deine Ehr.
Bey disem Schluß bleibs allezeit
Von nun an biß in Ewigkeit:
Damit ich nie von selben weich:
O GOtt! mir deine Gnad verleyh.

Tag-Zeiten Von dem Engel-mäßigen heiligen ALOYSIO GONZAGA.

Einladung der HH. Englen.

KOmmt all, O liebe Engel mein,
Ein Engel helfft mir loben,
Der unter euren Chören neun
Im Himmel ist erhoben.
Aloysius ist er genannt,
Ein Engel in der Jugend,
Und was der gantzen Welt bekannt,
Ein Engel an der Tugend.

Zur Metten.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

HErr thue auf meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

DEr Englen erstes Amt diß ist,
GOtt loben, ihren HErren,
Und seine Ehr zu aller Frist
Unablässlich vermehren.
Auch preysen ihre Königin,
Ihr Lob der Welt ankünden,
Und suchen diser Herrscherin
All Hertzen zu verbinden.

Lob-Spruch.

O Du glorwürdiger Jüngling ab dessen Fürbitt sich alle Völcker erfreuen, du bist bekleydet mit

einem

einem weissen Kleyd, und folgest dem Lamb nach, wohin es gehet.

℣. Bitt für uns, O heiliger Aloysi.

℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhafftig werden.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyfferig, und beständig dienen mögen. Amen.

Die Laudes.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

O HErr thue auf meine Lefftzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

DAs ward auch Aloysi Freud,
GOtt seinen HErren lieben,
Aus dessen Lieb zu aller Zeit
In Tugenden sich üben.
Zugleich diß ware sein Begierd,
Am Leib, und Seel zu mehren
Der keuschen Unschuld schönste Zierd,
Mariam so zu Ehren.

Lob-Spruch.

MIch aber hast du durch dein Unschuld erhalten, und hast mich bestättiget vor deinem Angesicht ewiglich.

℣. Seelig seynd die in der Unschuld leben.

℟. Und wandlen auf den Weeg deß HErrn.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyfferig, und beständig dienen mögen. Amen.

Zur Prim.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

HErr thue auf meine Lefftzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt merck auf mein Hülff.

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

DIe Engel grosse Fürsten seynd,
Theils Kräfften, und theils Thronen
Es zieren dise GOttes-Freund
Gold, Scepter, und Coronen.
Auf unsern Engel hat zwar gwart
Ein Fürstlich hoher Nahmen,
Er hat doch durch sein Tugend-Art
Noch höher gmacht sein Stammen.

Lob-Spruch.

BIß daß mein End kommt will ich nit weichen von meiner Unschuld.

℣. Der HErr hat ihn geliebt, und hat ihn geziert.

℟. Und hat ihm ein Ehren-Kleyd angethan.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad

ver-

verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyfrig und beständig dienen mögen. Amen.

Zur Tertz.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

HErr thue auf meine Lefftzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt merck auf mein Hülff.

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

MIt Fürstenthum, und GOttes Macht,
Mit denen Cherubinen
Hat er zu seinem GOtt getracht,
Brinnt gleich den Seraphinen:
Wie dise voll der Liebes-Flamm
GOtt stäts im Hertzen spüren,

So pflegt im Mund deß HErrn Nahm Aloysius zu führen.

Lob-Spruch.

DIß war ein rechter Verachter der weltlichen Eytelkeit, welcher obsigend ihme mit Mund, und Hertzen die Reichthumen in dem Himmel gesammlet.

℣. Der HErr hat den Gerechten durch rechte Weeg geführet.

℟. Und hat ihm das Reich GOttes gezeigt.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyfferig, und beständig dienen mögen. Amen.

Zur Sext.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

HErr thue auf meine Lefftzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt merck auf mein Hülff.

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

KEin Ubel hat er je gekennt,
Lebt ohne Sünd, und Mängel,
Drum hat ihn alle Welt genennt
Im Fleisch ein reinen Engel.
Ein Engel, weil er ohne Speiß
In stäter Fasten lebte,
Ein Engel, weil mit allem Fleiß
Sein G'müth im Himmel schwebte.

Lob-Spruch.

SIhe ein Mensch ohne Klag, deß Wort GOttes Verehrer enthal-

haltet sich von allem bösen Werck, und verbleibet in der Unschuld.

℣. Groß ist sein Ehr in deinem Heyl.

℟. Mit Ehr, und grosser Zierd wirst ihn bekleyden.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyffrig, und beständig dienen mögen. Amen.

Zur Non.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

HErr

HErr thue auf meine Lefftzen.
So wird mein Mund sein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu Helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

SJht man sein züchtigs Angsicht an,
Und alle Leibs-Gebärden,
So zeigen dise alle an
Ein Engel auf der Erden.
Man pflegt die weisse Lilgen-Blum
Den Englen beyzumahlen,
Den reinen Hertzen Unschulds-Ruhm
Gebühret ihm vor allen.

Lob-Spruch.

O wie schön ist ein keusche Geburt, dann ihr Gedächtnuß ist unsterblich, und ist bey GOtt, und denen Menschen bekannt.

℣. Seelig, den du auserwählt, und angenommen hast.

℟. Er wird in deinen Vorhöfen wohnen.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyffrig, und beständig dienen möge. Amen.

Zu der Vesper.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.

HErr thue auf meine Lefftzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt merck auf mein Hülff.

HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

O Engel mach, das Englisch sey
Die Blühe meiner Jugend,
Das Hertz von aller Sünd befrey,
Pflantz ein der Englen Tugend.
Mein Aug, mein Zung mein Hand regier
Und alle mein Gebärden
Das alles gschehe nach Gebühr,
Wie du gethan auf Erden.

Lob-Spruch.

DIß ist derjenige, welcher weder Tag, noch Nacht von der Göttlichen Ansprach, und Gebett abgelassen.

℣. Deß Gerechten Mund wird die Weißheit betrachten.

℟. Und sein Zung wird das Gericht reden.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu

deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und also dir allein eyfferig, und beständig dienen mögen. Amen.

Zur Complet.

JEsus ein Liebhaber der Engel-reinen Seelen entzünde mein Hertz mit seiner Liebe. Amen.
Bekehre uns GOtt, und Heyland.
Und wende deinen Zorn von uns.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, etc.

Lob-Gesang.

O Wann ich kunt ein Engel hier
Dir gleich, Aloysi, werden,
So wurd diß Thal der Zäher mir
Ein Himmel seyn auf Erden.
Biß daß wir mit der Engel-Schaar
Dort kommen einst zusammen,

O En-

O Engel gib, diß werde wahr
Ich singe: Amen Amen.

Lob-Spruch.

DIser hat die Gerechtigkeit erkennet, und grosse Wunder gesehen, und hat der Welt Leben verachtet, und ist in der Heiligen Zahl gefunden worden.

℣. Er ist in kurtzer Zeit hingenommen, und hat gleichwohl vil Zeit erfüllet.

℟. Dann GOTT hat sein Seel wohlgefallen.

Gebett.

O GOTT! der du den heiligen Aloysium so zeitlich von der Welt-Eytelkeit abgezogen, und zu deinem Dienst beruffen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad verleyhen, daß wir nach seinem Exempel alles, was die Welt liebet, hassen, und, was sie hasset, lieben, und

also dir allein eyfferig, und beständig dienen mögen. Amen.

Anbeschlung.

ALoysi, ich dann grüsse
Dich in deinem Ehren Thron,
Ach mir deine Hülff erspriesse
Seye meines Heyls Patron.
Als ein Engel mich thue leiten.
Durch diß g'fährlich Jam̃er-Thal,
Und auch einstens zubereiten
Mir ein Orth im Himmels-Saal.

Lob-Spruch.

DU hast ihn ein wenig geringer gemacht, als die Engel: mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gecrönet.

℣. Bitt für uns, O heiliger Aloysi.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

O Allmächtiger, und barmhertziger GOTT, der du den heiligen Aloysium in Mitte der Welt von aller Eytel-

Eytelkeit entzogen, ja als einen Engel in der Vollkommnisten Unschuld, und Englischen Reinigkeit erhalten, bewahret, und zu einer sonders grossen Heiligkeit erhöhet hast, wir bitten dich durch seine kostbare Verdienst, daß wir nach seinem Beyspihl von allen Gefahren der sündhafften Welt erlediget, dir allhier unter denen Menschen GOttseelig dienen, ünd alldort unter allen Englen dich ewiglich loben, und lieben mögen. Amen.

Litaney
Von dem heiligen
ALOYSIO GONZAGA.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser. GOtt

GOtt Sohn ein Erlöser der Welt; Erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, Erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARIA Schutz-Mutter der Gesellschafft JESU deines Sohns,
H. MARIA du Königin der Englen,
H. MARIA du Königin der Jungfrauen,
Heiliger ALOYSI,
Du weisister Jüngling,
Du Englischer Jüngling,
Du nächster Nachfolger der Seeligsten Jungfrauen Mariæ,
Du Liebhaber der Armen,
Du Verachter der Welt,
Du Verfolger deines Leibs,
Der du gantz rein unter den Wollüsten,
Der du gantz demüthig unter den Ehren,

} Bitt für uns.

Der

Der du gantz versammlet in dem Gebett,
Der du allzeit geblühet in der Gnad,
Der du allzeit gewachsen in der Tugend,
Der du allzeit gebrunnen in der Lieb,
Du Bewahrer deiner Sinnen,
Der du von unreinen Gedancken allzeit frey,
Der du von Stahel deß Fleisches niemahl angefochten,
Du Führer der Wanders-Leuth,
Du Rath-Geber der Zweifflenden,
Du Fridens-Stiffter der Gegneren,
Du Schröcken der Teufflen,
Du Heyl der Krancken,
Du Stärcker der Gedächtnuß,
Du Liecht der Blinden,
Du Gehstab der Lahmen,
Du Nothhelffer der Aussätzigen,
Du Erwecker der Todten,

Bitt für uns.

Du Glory der Fürsten,
Du Spiegel der Geistlichen,
Du Vorbild der Jugend,
Du Muster der Vollkommenheit,
Du Kleinod der Gesellschafft JESU,
Du Schutz-Herr der Unschuld,
Du verborgner Martyrer,
} Bitt für uns.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

℣. Diß ist der Heilige, der das Welt-Leben verachtet.

℟. Und ist gelanget zu dem Himmelreich.

Ge-

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr, erhöre unser Gebett, und gibe uns durch die Fürbitt deines Dieners deß heiligen Aloysij, daß wir erfüllen, was unser Beruff erfordert, von einer Tugend zur anderen steigen, und deß Himmelreichs theilhafftig zu seyn verdienen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Anmüthige Gebett zu dem heiligen ALOYSIO GONZAGA.

I.

O Heiliger Aloysi, ein wahrer Verachter der Welt, der du alle ihre Eytelkeiten für Koth geachtet, damit du Christum gewinnen, und sein Gesell werden kuntest, wir bitten dich, du wollest uns gleiche Gnad erlangen, damit wir mit dir alles, was ausser GOtt ist, für eytel hal-

halten, und also ihne von gantzen Hertzen lieben mögen.

II.

O Heiliger Aloysi, ein lebhaffter Spiegel der Tugenden, der du umb sie dich mit so grossem Eyffer, und Beständigkeit beworben hast, wir bitten dich, du wollest uns gleiche Lieb, und Eyffer zu wahren Tugenden bey GOtt erwerben, damit wir hierdurch unseren Beruff nach deinem Exempel vollkommentlich erfüllen mögen.

III.

O Heiliger Aloysi, ein eyffriger Lobsprecher GOttes, der du dem Gebett, und Lob GOttes mit solcher Andacht, und Aufmercksamkeit abgewartet hast, daß du in einem halben Jahr kaum ein halbe Stund lang ausschweiffig gewesen bist, wir bitten dich, du wollest uns gleiche Andacht erlangen, damit wir nach dei-

deinem Exempel GOtt den HErrn würdig loben, und, was wir begehren, kräfftig erwerben können.

IV.

O Heiliger Aloysi, ein fleißiger Bewahrer der Reglen, welche von dir so hoch geschätzet worden, daß du darfür gehalten, es sey in Haltung derselben die gantze Vollkommenheit eines Geistlichen begriffen; wir bitten dich, du wollest uns auch ein solche Hochschätzung der Gesätzen GOttes erwerben, damit wir hierdurch die erwüntschte Vollkommenheit einmahl erlangen können.

V.

O Heiliger Aloysi, ein lieber Sohn deß H. Ignatij, der du dich so sehr beflissen, seinem Leben und Wandel nachzufolgen, wir bitten dich, du wollest auch uns eine gleiche Nachfolg erlangen, damit wir durch dise ihn würdig ehren, und seiner kräfftigen

Fürbitt beständig theilhafftig werden mögen.

Inbrünstige
Liebs-Seufftzer
deß heiligen
ALOYSII GONZAGA.

AM Creutz aus Lieb, O JESU mein!
Für mich hast wollen hangen:
Drum ewig dir soll danckbar seyn,
Mit Lieb dich gantz umbfangen.
Dein Fleisch zur Speiß, ja all dein Blut
Mir als ein Libes-Trunck bringest,
Und mich hierdurch, O höchstes Gut!
Zur Gegen-Lieb fast zwingest.
Solt dann nit gern hingegen mich
Mit Leib und Seel dir geben,
Damit ich möge ewiglich
Mit dir, mein JESU leben.

Diß soll forthin mein Leben seyn,
Für dich mein GOtt! vil leyden.
Von dir wird mich kein Schmertz, noch Peyn,
Hertzliebster JESU! scheiden.
Nach GOTT, Maria! Mutter mein!
Dich liebe, und verehre!
Möcht deiner Lieb nur würdig seyn,
Nichts anders mehr begehre.
Durch JESU Wunden, höchster GOTT!
Mir allzeit gnädig seye,
Daß ich mit dir nach meinem Tod
Mich ewiglich erfreue.

Tag-Zeiten
Von dem heiligen
STANISLAO KOSTKA.

Lob-Gesang.

STanislae tausend Zungen,
Tausend Hertzen an der Zahl
Kommen frey, gantz unge-
zwungen
Dich zu preysen auf einmahl.
Thun sich auf das Best verfassen,
Deine Tugend, deine Ehr
Vorzutragen bester Massen,
Dich zu loben mehr und mehr.
Denen Englen dich vergleichen
Wegen reinen Lebens-Lauff,

Weil

Weil kein Boßheit kunt einschleichen
Bey dir nach empfangnen Tauff.
Wie das Leben du angfangen,
Also hast es fort geführt,
Deinem Heyland angehangen,
Rein an Seel, und Leib geziert.
Was auf Erden, gegenwärtig,
Achtest alles Eytelkeit,
Allzeit willig, allzeit fertig,
Auszustehen den letzten Streit.
Dein Lauff hast du kurtz vollendet,
Jung wars Leben, d'Tugend alt.
Uns ein Beyspihl vorgewendet,
Dir zu folgen gleicher Gstalt.
Hilff, dein Leben uns beschreiben,
Frühe beruffner Himmels-Gast,
Uns zur Tugend anzutreiben,
Wie du vor gewisen hast.

Zur Metten.

Vatter unser, Ave Maria, ich glaub in GOtt, 2c.

HErr eröffne meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten Amen.

Lob-Gesang.

Stanislaus schon von Jugend,
Und von ersten Jahren her
War geneigt zu aller Tugend
Englisch leben wolte er.
Nur zur Frommkeit höchst beflissen;
Wahrer Andacht sich ergab,
Weil die Flammen eingerissen,
So von oben kam herab.
Seine Freud war in dem Betten,
In Casteyung seiner Sinn,
Allen Lust völlig abtödten,
Nichts zuelassen fürdershin.
Auf GOtt giengen all Begierden
Zu erhalten dessen Gunst,
Ihm zu dienen nach all Würden,
Mit so grosser Liebes-Brunst,

Das

Das verzuckt, und unempfindlich
Er da glegen öfftermahl,
Doch der Trost war unergründlich
Bey so süsser Hertzens-Qual.

Die Laudes.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Stanislaus ware gütig,
Frölich, sanfft, von Hertzen mild,
Niemahl frech, und übermüthig,
Niemahl Zornig, niemahl wild.
Alles hat er übertragen,
Was ihm kunt zuwider seyn,
Also liebreich ohne Klagen,
Manches Hertz hat g'nommen ein.
Dergestalt wolt er bewegen,
Seines Bruders Mißverstand,
Hat auch endlich wohl gelungen,
Paulus hat als Mitgespan.

Umb deß Ordens-Cron gerungen ;
Gleiche Demuth angethan.

Antiph. Ich aber will mich in meinem JESU erfreuen, und in meinem Heyland frölich seyn.

℣. Mein Hülff stehet bey dem Nahmen deß HErrn.

℟. Der Himmel, und Erden erschaffen hat.

Gebett.

O GOTT! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Hånd der Englen mit dem Brod deß Leben zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fůrbitt im Leben, und Tod allzeit tröstlich geniessen mögē. Durch Christum unsern HERRN. Amen.

Zur Prim.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-

Lob-Gesang.

AUs dem Eyffer unermeßlich,
War entzünd Gemüth, und Sinn,
Auch die Zuflucht unvergeßlich
Zu der Himmels-Königin.
Hat mit Hertzens Reverentzen
Sie gar offt und vil verehrt,
Mit vil tausend Rosenkräntzen
Aufzuwarten ihr begehrt.
Weil er aber noch verborgen
Halten müßt, was er erwählt,
Hat er sich, und alle Sorgen
Auf deß Höchsten Hülff gestellt,
Biß die Zeit möcht Rosen bringen
In dem Garten Blummen-reich,
Und es endlich wurd gelingen
Ohne Forcht, und Menschen-Scheuch.

Antiph. Dein guter Geist führe mich auf den rechten Weeg, HErr mache mich lebendig umb deines Nahmens willen, nach deiner Gerechtigkeit führe mein Seel aus der Noth.

℣. Frühe ist er mit seiner Barmhertzigkeit erfüllet worden.

℟. Und ist erfreuet, und erlustiget worden.

Gebett.

O GOTT! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Händ der Englen mit dem Brod deß Lebens zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fürbitt im Leben, und Tod allzeit tröstlich geniessen mögen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Tertz.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

STanislaus lag erkrancket,
Gleichwohl aber nit zum Tod,

Niemahl sein Gewissen wancket,
Hoffnug, Lieb erbrann zu GOtt.
Dreymahl ward er angestritten
Von dem schwartzen Höllen-Hund,
Dreymahl hat er Angst erlitten,
Gleich als wärs die letzte Stund:
Dreymahl ihn mit Himmels-Waffen
Doch getriben in die Flucht,
Dann er weiter nichts zu schaffen
Wuste, bey so reiner Frucht.
Also lehrt ein Jüngling streitten,
Dreyfach er den Feind verjagt,
Hochmuth, Geitz, Begierlichkeiten,
Folgt ihr Männer, alt, betagt.

Antiph. Ihr sollet starck seyn in eurem Streit, und streitten wider den dreyköpffigen Höll-Hund, so werdet ihr das ewige Reich besitzen.

℣. Der Gerechte wird grünen, wie ein Palm-Baum.

℟. Und wie ein Ceder-Baum auf dem Berg Libano vermehret werden.

Gebett.

O GOTT! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Händ der Englen mit dem Brod deß Lebens zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fürbitt im Leben, und Tod allzeit tröstlich geniessen mögen. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Zur Sext.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

ALs der Streit fürüber gangen,
Hat sich Forcht in Freud verwendt,
Stanislaus Trost empfangen,
Von dem Himmel Hülff erkennt,
Zwey der Englen ihm erschinen,
Barbara die Jungfrau weiß

Auch

Auch zumahl kam dar mit ihnen,
Brachten ihm der Englen-Speiß!
Stanislae, bald erschwinge
Dein getreuen Helden-Muth,
Sih, was Labung man dir bringe,
Sih dein allerhöchstes Gut!
O du liebreich süsses Niessen,
Himmel-Brod, O Seelen-Trost:
Ach mein Hertz fangt an zu fliessen!
Stärcke mich mein Himmels-Kost.

Antiph. Da ihn der Versucher verliesse, so tratten die Engel zu ihm, und dieneten ihm.

℣. Du hast ihme geben das Brod vom Himmel.

℟. Welches alle Süßigkeit in sich begreifft.

Gebett.

O GOtt! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Händ der Englen mit dem Brod deß Lebens zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fürbitt im Leben, und

Tod allzeit tröstlich geniessen mögen. Durch Christum unsern HERRN. Amen.

Zur Non.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

DEr in Himmels-Brod Gestalten
Durch ein schöne Wunderthat
Nunmehr seinen Trost erhalten,
GOtt ins Hertz genommen hat,
Der hat auch bekannter massen
Menschlich, reiner Leibs-Gestalt,
Dårffen seinen GOtt umbfassen:
Groß, O Lieb, ist dein Gewalt!
GOttes Mutter war zugegen,
(O der Liebe, Krafft und Fund!)
Thut dem Krancken hinein legen,
In das Beth ihr liebstes Kind!
Stanislae, den umbfange,
Der wird machen dich gesund:

Schön.

Schönste Mutter, ich verlange
Weiter nichts auf dise Stund.

Antiph. Woher kombt mir dise Gnad, daß die Mutter meines HErrn zu mir kombt?

℣. Du bist gebenedeyet unter den Weibern.

℟. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes JEsus.

Gebett.

O GOTT! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Händ der Englen mit dem Brod deß Lebens zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fürbitt im Leben, und Tod allzeit tröstlich geniessen mögen. Durch Christum unsern HERRN. Amen.

Zur Vesper.

W GOtt, merck auf mein Hülff. HErr, eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

Süsser JEsu, dein umbfangen
Ist ein starcke Medicin,
Disen Himmels-Safft erlangen,
Macht mich stärcker, als ich bin.
Hast, O JEsu, sagen därffen
Uns, zu Rom, von deiner Huld,
Will ich alle Forcht verwerffen,
Mich bereiten zur Gedult;
Deiner Armuth nachzustreben,
Leg ich an ein armes Kleyd,
Dein Gesellschafft muß mir geben
Gut erwünschen Endsbescheid.
Vatter, Mutter, was auf Erden,
Eurer ich mich frey verzeyh,
Brauch da keinen Mitgefährten,
Such ein anders Königreich.

Antiph. Die Weißheit hat den flüchtigen Frommen, da er von wegen deß Zorns seiner Eltern flüchtig war, die rechte Strassen geführt, das Reich GOttes gezeigt, und ihm geben Weißheit, und Erkanntnuß aller heiligen Dingen.

℣. HErr

℣. HERR, du hast alle meine Strick, und Band erbrochen.

℟. Ich will Opffer geben, und den Nahmen deß HErrn anruffen.

Gebett.

O GOTT! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Händ der Englen mit dem Brod deß Lebens zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fürbitt im Leben, und Tod allzeit tröstlich geniessen mögen. Durch Christum unsern HERRN. Amen.

Zur Complet.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

STanislaus aufgenommen,
Endlich seiner Bitt gewehrt,
Ist in Gsellschafft JEsu kommen,
Die er schon so lang begehrt:

Aber

Aber in entzündter Flammen
Schier verzehrt von Hertzen-
brand,
Rufft umb einen feuchten Schwam-
men
Grossem Feur zu Widerstand:
Bringt ein kühles Rosen-Wasser,
Hülff muß werden angewend,
Weil so schwach kein Aderlasser,
Gleich wie diser Patient.
Eben er im Feur erbranne,
Wie Levit Laurentius,
Als er gleiche Cron gewanne,
: Kam sein kurtzer Lebens-Schluß.

Antiph. HErr, du hast mich durch das Feur erforschet, und durchsucht, und es ist in mir kein Missethat erfunden worden.

℣. Der Nahmen deß HErrn sey gebenedeyet.

℟. Von nun an, biß in Ewigkeit.

Ge-

Gebett.

O GOTT! der du deinen heiligen Diener Stanislaum gewürdiget hast, durch die Händ der Englen mit dem Brod deß Lebens zu speisen, verleyhe gnädiglich, daß wir auch dises durch sein Fürbitt im Leben, und Tod allzeit tröstlich geniessen mögen. Durch Christum unsern HERRN. Amen.

Aufopfferung, und Anbefehlung.

STanislae, Zierd der Jugend,
Schwach an Leib, an Eyfer groß,
Wohl ein Spiegel aller Tugend,
Warlich ein Religios:
Müssen wir dich dann verliehren,
In so kurtzer Lebens-Frist;?
Weinen, oder gratulieren,
Sag uns, was dir lieber ist?
Gratulieren will gezimmen,
Jedem, der da triumphiert,

Zwi-

Zwischen reinen Engel-Stimmen
Warst hinauf gen Himmel g'führt.
An dem Tag, als aufgefahren
GOttes Mutter zu dem Thron,
Da dich bey den Himels-Schaaren
Zierte dein verdiente Cron.
Reich den Armen, die verlangen
Dein liebreiche Wunder-Hand,
Uns, wie du schon angfangen,
Mehr verbind mit Liebes-Band.

Litaney
Von dem heiligen.
STANISLAO
KOSTKA.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.
HH. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARJA,
Heiliger Stanislae Kostka,
Wahrer Liebhaber GOttes,
Wahrer Gesell, und Nachfolger JEsu,
Wahrer Sohn MARIÆ, der wunderbarlichen Mutter,
Wahrer Sohn deß H. Ignatij,
Inbrünstiger Verehrer deß Heil. Sacrament deß Altars,
Andächtigster Diener der heiligen Barbaræ,
Liebreichister Fürsprecher umb ein glückseeliges Sterb-Ständlein,
Auserlesene Zierd der Gesellschafft JEsu,
Hülffreicher Schutz-Herr deß Königreich Pohlen,
Ritterlicher Uberwinder deiner selbst,

} Bitt für uns.

Hertz

Hertzhaffter Obsiger der höllischen Geister:
Großmüthiger Verachter der Welt,
Unbeweglicher Felsen unter harten Schlägen, und Verfolgungen der Deinigen,
Hell-glantzender Spiegel der Andacht,
Hell-glantzender Spiegel deß Gehorsambs,
Hell-glantzender Spiegel der Zucht, und Ehrbarkeit,
Hell-glantzender Spiegel der Keuschheit,
Vollkommenes Ebenbild der Gesellen JEsu,
Vollkommenes Ebenbild der Novitzen,
Vollkommenes Ebenbild in Haltung der Regel,
Vollkommenes Ebenbild der Mortification,

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, Verschone uns, O HErr,

Von

Von aller Sünd, und Unvollkommenheit, Erledige uns, O HErr.

Von aller Lauigkeit in deinem Dienst, Erledige uns, O HErr.

Von aller Unbeständigkeit, Erledige uns, O HErr.

Durch die Verdienst, und Fürbitt deß heiligen Stanislai, Erledige uns, O HErr.

Durch seinen Eyffer, und Andacht, Erledige uns, O HErr.

Durch sein seeliges Leben, und Absterben, Erledige uns, O HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in Verehrung deß Heil. Stanislai Beständigkeit verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Gnad, ihme in seinem Eyffer nachzufolgen, verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns einmahl ihme in dem Himmel zugesellen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sůnd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sůnd der Welt, Erhőre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sůnd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt fůr uns, heiliger Stanislae.

℟. Daß wir im Leben und Tugenden dir nachfolgen kőnnen.

Gebett.

ALlmåchtiger ewiger GOtt, der du dem heiligen Stanislao Gnad verlyhen, die Vollkommenheit in so kurtzer Zeit zu erlangen; wir bitten dich demůthig, du wollest auch uns gleichen Eyffer in deinem Dienst verleyhen, damit wir die vorige Nachlåßigkeit durch solchen Eyffer håuffig ersetzen mőgen. Amen.

An-

Anmüthige Gebett zu dem heiligen Stanislao.

I.

O Heiliger Stanislae, ein eyfferiger Diener GOttes, der du deinen Beruff so starckmüthig, und beständig vollzogen hast, wir bitten dich, du wollest auch uns Gnad bey GOtt erwerben, daß wir die Gutthat unsers Beruffs gleichfalls würdig schätzen, und mit allen Kräfften erfüllen können.

II.

O Heiliger Stanislae, ein wahrer, und hell-glantzender Spiegel der Novitzen, der du in so kurtzer Zeit die erwünschte Vollkommenheit erlanget, wir bitten dich, du wollest uns gleichen Eyffer von GOtt erlangen, damit auch wir in weniger Zeit unsers Lebens in Tugenden, und Verdiensten mercklich zunemmen mögen.

III.

O Heiliger Stanislae, ein inbrünstiger Liebhaber GOttes der du mit solcher Lieb gegen ihm entzündet warest, daß man die Hitz deines Hertzen mit nassen Tücheren hat mäßigen müssen; wir bitten dich, du wollest auch uns etliche Funcken von diser deiner Lieb mittheilen, damit wir GOtt gleichfalls unserer Schuldigkeit nach von gantzem Hertzen lieben, und von ihm hingegen geliebt zu werden, verdienen mögen.

IV.

O Heiliger Stanislae, ein sonders geliebter Sohn MARIÆ, der Himmels-Königin, der du sie nit anderst, als ein Mutter geliebet, und hierdurch so vilfältige Gnaden von ihr erlanget hast; wir bitten dich, du wollest auch uns diser Mutter befehlen, und, damit wir ihre Mütterliche Lieb, und Schutz gleichfalls geniessen mögen, ein wahre, und beständige Andacht, und Vertrauen zu ihr erwerben.

V.

O Heiliger Stanislae, ein sonderbarer Liebhaber, und Verehrer deß Hochwürdigen Sacraments deß Altars, der du so grosse Begierd, und Lieb zu demselben erzeigt hast, daß du es so gar von den Händen der Englen zu empfangen, gewürdiget worden bist, wir bitten dich, du wollest auch uns gleiche Lieb, und Begierd zu demselben erlangen, daß wir dasselbe zum öfftern würdig empfangen, und zu End unsers Lebens auch als ein Weegzehrung durch dein, und der heiligen Barbaræ Fürbitt geniessen mögen. Amen.

Liebs-Seuffzer

deß heiligen

STANISLAI KOSTKA.

NAch dir allein, O Göttlichs Kind
Nach dir steht mein Verlangen

O könt ich meinen GOtt nur gschwind
Hertz-inniglich umbfangen!
Ich wolte ihn, so starck ich bin,
Vor lauter Lieb recht fassen,
Und ohn Gewalt ihn nit so bald
Aus meinen Armben lassen.
O Mutter voller Lieblichkeit;
Dich muß ich drum begrüssen.
Ach! laß mir nur ein kleine Zeit
Dein liebsten Schatz geniessen!
Mein Hertz entzündt, vor Lieb schon brinnt;
Die Lieb wirds bald verzehren;
Du JEsu mein, wolst bey mir seyn,
Und die Liebs-Flammen mehren.
Auf diser Welt mir nichts gefällt,
Nichts kan ein Trost mir geben.
Was ausser GOtt, das ist mein Tod;
GOtt ist mein eintzigs Leben.
All irrdisch Freud ist mir verleidt,
Was Zeitlich ist, verachte:
Was ewig währt, mein Seel begehrt;
Dahin allein stäts trachte.

Tag-Zeiten

Von denen drey heiligen Martyrern in Japonien.

PAULO, JOANNE, Und JACOBO.

Zur Metten.

HErr eröffne meine Lefftzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und immerdar, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lob-Gesang.

Ihr Helden-Männer seyd gegrüßt,
Die ihr Japon, das öd, und wüst,
Gantz fleißig angebauet.
Mit eurem Blut bethauet.
Befeucht den Acker mehr und mehr,
Daß er zu GOttes grösser Ehr,
Und eurem Lob gelinge,
Vil schöne Garben bringe.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und kein Peyn der Boßheit kan sie berühren: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer, Joannem, Paulum, und Jacobum mit der Marter-Cron gezieret hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Himmel verehren, daß wir auch auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet, und regieret, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

V. GOtt merck auf mein Hülff.
R. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

O Unverzagtes Helden-Hertz,
Daß kein Tortur, kein Angst, noch Schmertz,

Kein Band, kein Strick, kein Leyden,
Von Christi Lieb kunt scheiden.
Von dem, der euch im Leyd getröst,
Von euren Banden aufgelößt,
Erlangt, daß er von Sünden
Uns gnädig wohl entbinden.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und ken Peyn der Boßheit kan sie berühren: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer, Joannem, Paulum, und Jacobum mit der Marter-Cron ge-

geziert hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Himmel verehren, daß wir auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet und regieret, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Tertz.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

MIt Freuden war das Hertz berührt,
Als man euch vor Gericht geführt,
In Kercker, Kett, und Banden,
Seyt ihr im Glaub bestanden.

Durch eure sehr betrangte Noth
Erlangt die Gnad, daß uns von GOtt
Den wir mit Mund bekennen,
Kein Freud noch Leyd mög trennen.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und kein Peyn der Boßheit kan sie berühren: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JESU Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer, Joannem, Paulum, und Jacobum mit der Marter-Cron gezieret hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Him-

Himmel verehren, daß wir auch auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet und regieret, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Sext.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

DUrst, Hunger zwar die Leiber plagt,
Den Seelen doch GOTT nit versagt
Die süsse Himmels-Gaben,
Wormit er euch thut laben.
Das Himmel-Brod, und Gnaden-Quell
Erlangt doch auch für unsere Seel,
Daß sie auf JEsu Weyde
Kein Durst noch Hunger leyde.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und kein Peyn der Boßheit kan sie berühren: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JESU Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer Joannem, Paulum, und Jacobum mit der Marter-Cron gezieret hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Himmel verehren, daß wir auch auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet,

lebet, und regieret, gleicher GOTT in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Non.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

ZUr Richtstatt werd ihr ausgeführt,
Das eine Ohr zuvor verliehrt,
Habt doch die Stimm vernommen,
Die euch zur Cron hieß kommen.
Getröst eylt ihr zum Marter-Platz,
Umbfangt das Creutz, als Christi Schatz,
Der Welt wolt ihr entrinnen,
Den Himmel zu gewinnen.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und kein Peyn der Boßheit kan sie berühren: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JESU Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer, Joannem, Paulum, und Jacobum mit der Marter-Cron gezieret hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Himmel verehren, daß wir auch auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet, und regieret, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Zu der Vesper.

O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-

Lob-Gesang.

AM Creutz ihr endlich hangen müßt,
Creutz-weiß mit Lantzen durchgespißt,
Darauf ihr GOtt das Leben
Zum süssen Gruch habt geben.
Erlangt uns Kräfften zu dem Streit,
Im Guten die Beständigkeit,
Daß wir das Creutz auch erben,
In JESU Diensten sterben.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und kein Peyn der Boßheit kan sie berühren: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JESU Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer, Joannem, Paulum, und Jacobum mit der Marter-Cron gezieret hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Himmel verehren, daß wir auch auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet, und regieret, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Complet.

BEkehr uns, O HErr unser Heyland,
Und wende deinen Zorn von uns.
O GOtt merck auf mein Hülff.
HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

NUn habt ihr seelig abgelebt,
GOtt, dessen Ehr ihr nachgestrebt,
Euch jetzt mit Freud ergötzet,
Die Marter-Cron auffsetzet.
Glorwürdig jetzund triumphiert,
Auch unser Bitt zu Hertzen führt,
Daß wir euch mögen grüssen,
Wann wir den Lauff beschliessen.

Antiph. Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und kein Peyn der Boßheit kan sie betrüben: vor den Augen der Unweisen scheinte es, als wann sie sturben, sie aber seynd im Friden.

℣. Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JESU Christi.

℟. Durch welchen uns die Welt gecreutziget ist, und wir der Welt.

Gebett.

O GOTT! der du deine heilige Martyrer, Joannem, Paulum,

und

und Jacobum mit der Marter-Cron gezieret hast, wir bitten dich, verleyhe uns, die wir ihre Glory im Himmel verehren, daß wir auch auf Erden dem Exempel ihrer Starckmüthig- und Beständigkeit im Leyden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heiligen Geist lebet, und regieret, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

Empfehlung.

O Martyrer von GOtt geehrt,
Die ihr mit Christi Creutz bewehrt,
So mannlich habt gerungen,
Euch sey diß Lob gesungen.

Ihr seyd nunmehr im Vatterland,
Helfft uns nach disem Pilgerstand,
Daß wir mit vil Gefährten,
Auch Himmels-Burger werden.

Lita-

Litaney
Von den heiligen drey Martyrern.
PAULO, JOANNE, und JACOBO.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, Erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.

H. MARIA, Bitt für uns.

Heiliger Paule, Bitt für uns.

Hei-

Heiliger Joannes,
Heilige Jacobe,
Würdige Glider der Gesellschafft JEsu,
Vollkommne Nachfolger Christi,
Starckmüthige Bekenner deß wahren Glaubens,
Sonderbare Seelen-Eyfferer,
Begierige Lehr-Meister der Heyden,
Heroische Uberwinder der Tyrannen,
Eyffrige Befürderer der grösseren Ehr GOttes,
Ritterliche Kämpffer mit den Feinden GOttes,
Glorwürdige Erstling drr Martyrer in der Gesellschafft JESU,

} Bittet für uns.

Sey uns gnädig, Verschone uns, O HErr.

Von allem Unglauben, Erledige uns, O HErr.

Von aller Zaghafftigkeit, Erledige uns, O HErr.

Von aller Unbeständigkeit,
Von schwären Verfolgungen,
Von einem unglückseeligen Tod,
Durch ihr glorwürdige Marter,
Durch ihr inbrünstige Liebe GOttes,
Durch ihr eyfferigiste Liebe deß Nächsten,
Durch ihr unüberwindliche Beständigkeit,

Erledige uns, O HErr.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Ehr diser drey Martyrer vermehren wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Beständigkeit in ihrer Verehrung verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Gnad, ihren Tugenden nachzufolgen verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihr Fürbitt für uns gnädig erhören wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bittet für uns, O ihr heilige drey Martyrer.

℟. Daß unser Gebett vor GOtt erhört werde.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, wir bitten dich, daß du uns durch die Fürbitt der heiligen drey Martyrer Pauli, Joannis, und Jacobi Gnad verleyhest, daß wir der Welt gecreutziget werden, und Absterben, und also dir allein durch wahren Glauben, Hoffnung, und Liebe hier zeitlich und dort ewig leben, und anhangen können. Durch Christum unserr HErrn. Amen.

Anmüthige Gebett zu den Heil. drey Martyrern.

I.

O Heilige drey Martyrer, wir erfreuen uns, daß ihr nit allein selbst von GOtt dem Liecht deß wahren Glaubens erleuchtet worden seyd, sonder auch andere gleichfalls zuerleuchten euch bemühet habt; bitten derohalben, ihr wollet auch uns von GOtt kräfftige Gnad erlangen, daß wir in disem Glauben beständig biß in Tod verharren, und also mit euch GOtt von Angesicht zu Angesicht anzusehen, gewürdiget werden.

II.

O Treuiste Gesellen JEsu, wir erfreuen uns auch, daß ihr durch sonderbare Gnad von GOtt in die Gesellschafft JEsu beruffen worden, und Christo gleichförmig zu werden, euch auf das höchste beflissen habt; bitten derohalben, ihr wollet auch uns

erlan-

erlangen, daß wir Christi und euren Exemplen vollkommentlich nachfolgen, und also in euer Gesellschafft aufgenommen zu werden, verdienen mögen.

III.

O Glorwürdigiste Bekenner Christi, wir erfreuen uns, daß ihr von allen Müheseeligkeiten dises Lebens erlediget, in dem erwünschten Vatterland angelangt seyd; wünschen derohalben von Hertzen, daß dise eure Glory von uns täglich mehr beförderet werde.

IV.

O Freygebigiste Gutthäter, wir sagen euch höchsten Danck, daß ihr erstlich zwar GOtt unsern HErrn, und höchsten Gutthäter so inbrünstig geliebt, und gelobt, hernach aber auch uns Menschen so vilfältige Gutthaten erzeigt habt; wünschen derohalben abermahl, daß wir uns umb solche Gutthaten, so wohl gegen GOtt, als gegen euch in alle Ewigkeit danck-

bar

bar erzeigen, und mit allen unseren Kräfften preysen, und loben mögen.

V.

O Starckmüthigiste Kämpffer Christi, wir erfreuen uns, daß ihr zu grösserer Ehr GOttes, und Beschützung deß wahren Glaubens so ritterlich gestritten, und so glorwürdig obgesiget habt, bitten derohalben, ihr wollet auch uns in allen unsern Streitten, sonderlich aber im letzten Kampff deß Tods treulich beystehen, und das erwünschte Sig-Kräntzlein der ewigen Seeligkeit erlangen helffen.

Ein anderes andächtiges Gebett zu den heiligen Martyren.

O Ihr fruchtbare drey Reb-Zweig an dem wahren Wein-Stock Christi JEsu, die ihr auch an der Preß deß Creutzes euer Blut vergos-

sen habt. Ihr hertzhaffte Kämpffer, ihr glückseelige Obsiger, ihr glorwürdige Triumphierer, ihr auserlesene Blut-Zeugen Christi, ihr heilige Martyrer Paule, Joannes, und Jacobe. Ich erfreue mich mit euch aus Grund meines Hertzens, daß euch euer, und unser lieber JEsus würdig gemacht, umb seines Nahmens willen Schmach, Gefängnuß, Hunger, Durst, Gestanck, Ketten, und Band, Schläg, und Streich auszustehen, Ja daß er euch würdig gemacht, euer Blut am Creutz zu vergiessen, und durch den zeitlichen Tod den ewigen Marter-Palm zu verdienen. Bittet für uns, O ihr Freunde GOttes, vereiniget euer Band mit JEsu Banden, euren Schweiß mit JEsu Schweiß, euer Blut mit JEsu Blut, euer Creutz mit JEsu Creutz, euer Leyden mit JEsu Leyden, euren Tod, mit dem Tod eueres, und unseres gebenedeyten JEsu: und erlanget durch euer kräfftige Fürbitt, damit ich, und alle die mit

mit mir zu dem Fahnen JEsu Christi geschworen, von dem Creutz Christi, daran wir mit den Stricken der Liebe gebunden, durch kein Anfechtung, oder Verfolgung abgesöndert werden, sondern in wahrer Demuth, Gedult und anderen Christlichen Tugenden immerdar fortschreitten, in dem Dienst GOttes getreu biß in Tod verharren, endlich, wann es dem lieben GOtt gefallen wird, unseren sighafften Geist in die Händ unsers gebenedeyten, und über alles geliebten Schöpffers aufgeben, und mit euch in der triumphierenden Kirchen der seeligen Anschauung GOttes geniessen mögen.

A M E N.

Register.

Tagzeiten von dem heiligen Ignatio Loyola. 3.
Litaney und Gebett. 21.
Tagzeiten von dem heiligen Francisco Xaverio. 29.
Litaney und Gebett. 40.
Tagzeiten von dem heiligen Francisco Borgia. 51.
Litaney und Gebett. 65.
Tagzeiten von dem heiligen Joanne Francisco Regis. 74.
Litaney und Gebett. 90.
Tagzeiten von dem heiligen Aloysio Gonzaga. 99.
Litaney und Gebett. 115.
Tagzeiten von dem heiligen Stanislao Kostka. 124.
Litaney und Gebett. 140.
Tagzeiten von denen heiligen drey Martyrern Paulo, Joanne, und Jacobo. 149.
Litaney und Gebett. 163.

E N D E.

Den 5t februari ist
fest der drey heiligen
marterer aus Japon

Den 16 Junius ist fest
des heiligen Regis

Den 30 octobre ist fest
des heiligen Borgias

Den 13 Novembre ist
fest des heiligen sta
nislaus kostka

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kurtze Tag-Zeiten von den Heiligen der Gesellschafft Jesu sambt deren Litaneyen, und anderen zu disen Heiligen Gebettlein

München 1748

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt K 541
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11289376-0
VD18 12340294-001